

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS-
BERICHT
Oktober 2021

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Leichter Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen
Quote im Rechtskreis SGB II bleibt stabil

28.10.2021/Kreis Coesfeld. Im Oktober 2021 stieg die Anzahl arbeitsloser Personen im Rechtskreis SGB II gegenüber dem Vormonat um 6 Personen gering an. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 1,5 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III zusammen) im Kreis Coesfeld sinkt gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 2,6 Prozent. In der Betreuung der Jobcenter im Kreis Coesfeld sind insgesamt 1.934 arbeitslose Personen, davon 958 arbeitslose Frauen und 976 arbeitslose Männer.

„Aus dem leichten Anstieg um 6 Leistungsbeziehende im SGB II im Oktober 2021 kann kein negativer Trend abgeleitet werden“, bewertet Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II. Gegenüber dem Vormonat bleibt die Arbeitslosenquote stabil. „Auch mit einer stagnierenden Quote im SGB II in diesem Monat ist der Arbeitsmarkt im Kreis Coesfeld aufnahmefähig, bietet Perspektiven und es zeichnet sich insgesamt ein guter Trend ab“, hebt der Landrat die aktuelle Situation hervor. Angesichts der Entwicklungen der vergangenen Monate und der damit verbundenen Herausforderungen ist der Landrat zuversichtlich, dass sich die erfolgreichen Eingliederungen in Arbeit fortsetzen.

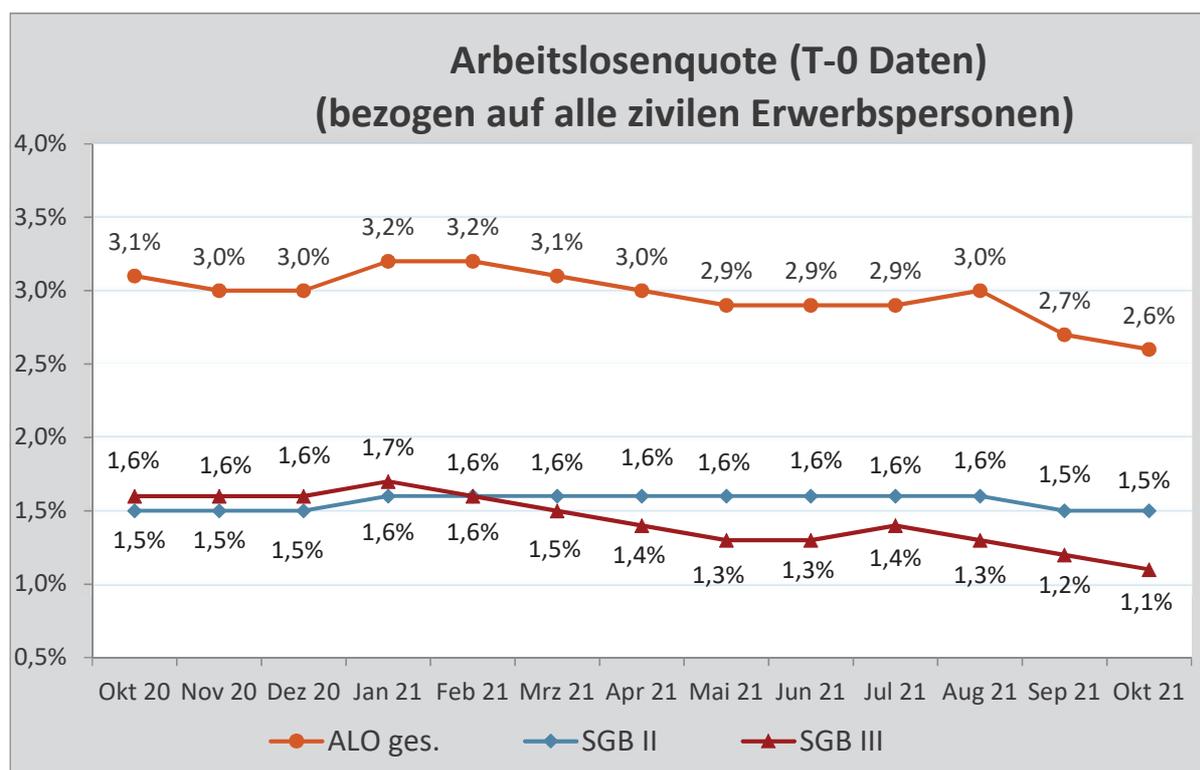
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 21	Sep 21	Okt 20
2,6%	2,7%	3,1%

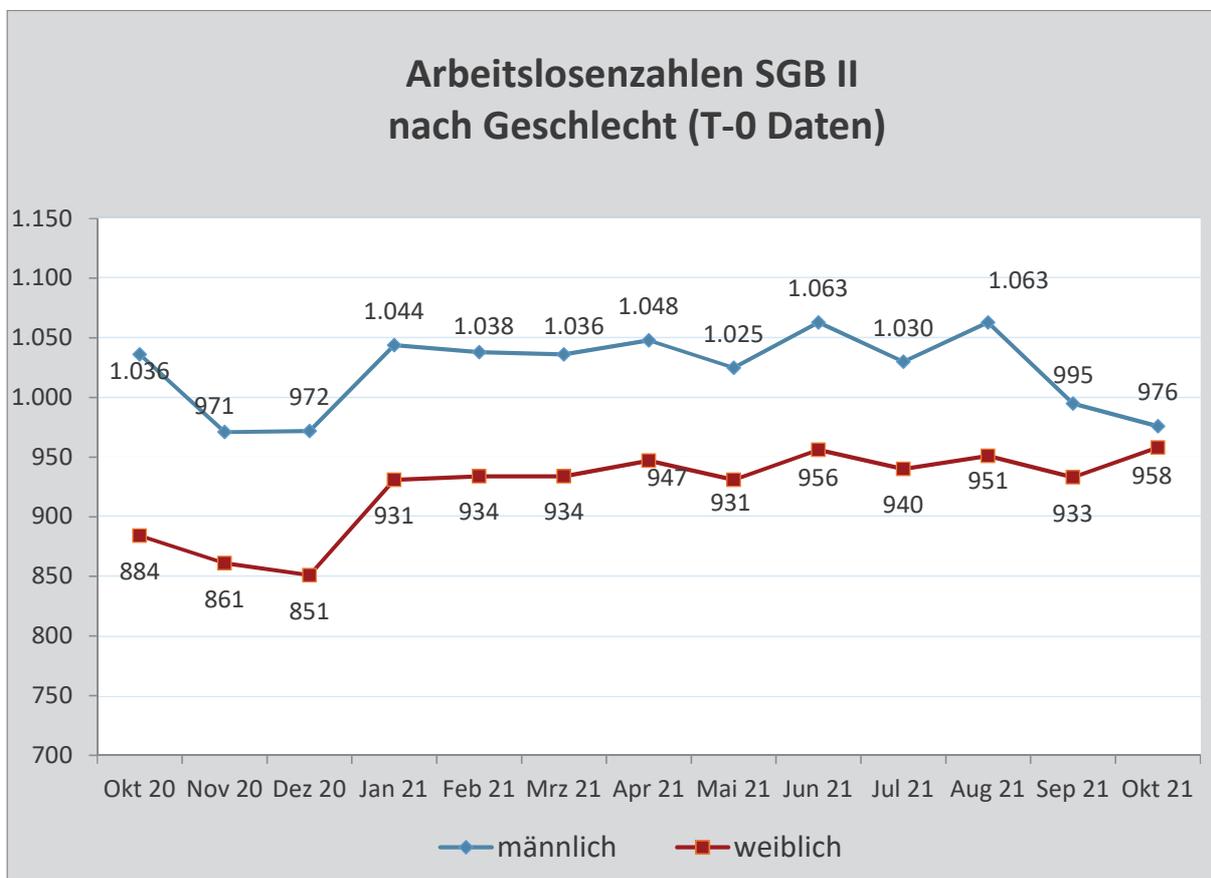
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 21	Sep 21	Okt 20
1,5%	1,5%	1,5%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Okt 21	Sep 21	Okt 20
1,1%	1,2%	1,6%

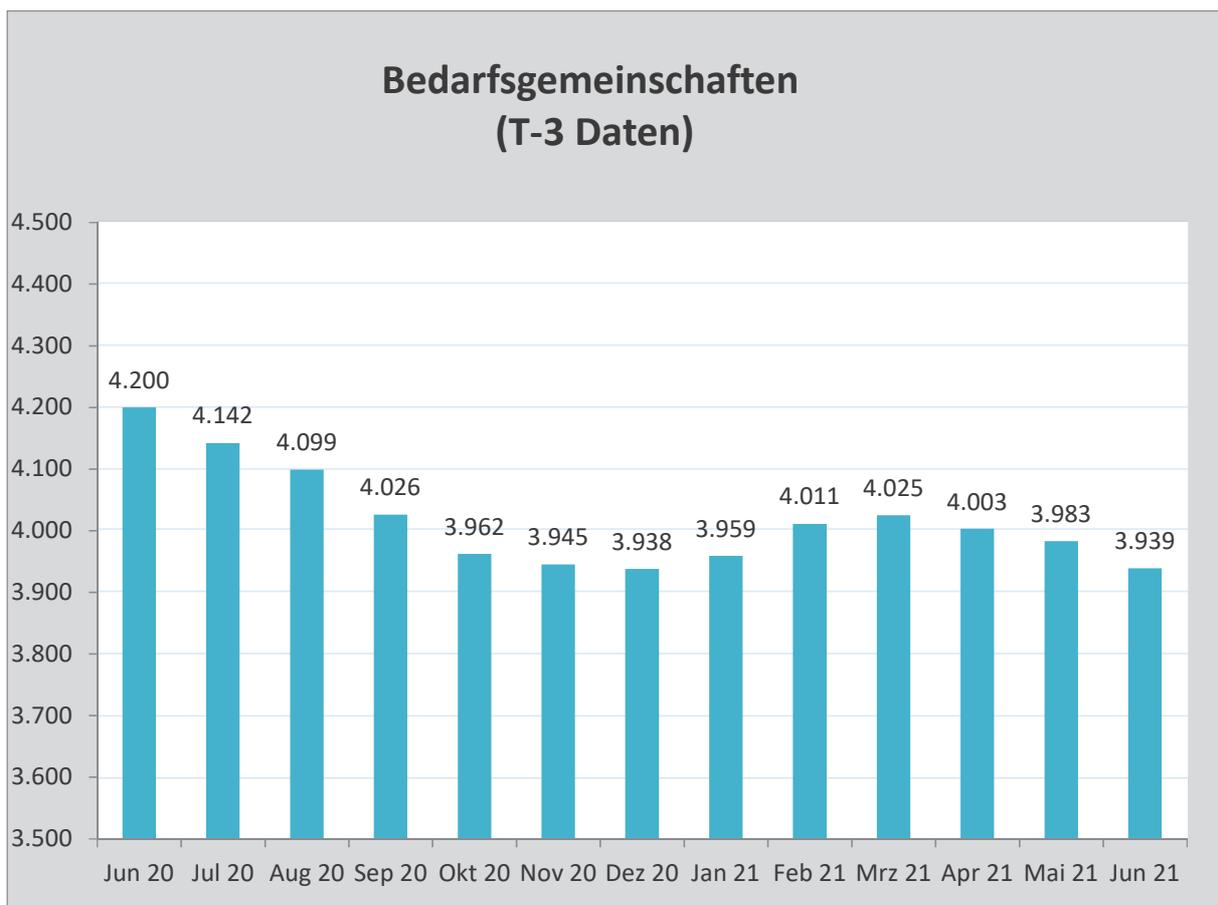
Eckdaten der Grundsicherung im Oktober 2021 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	3.747
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	7.618
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	4.997
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.153



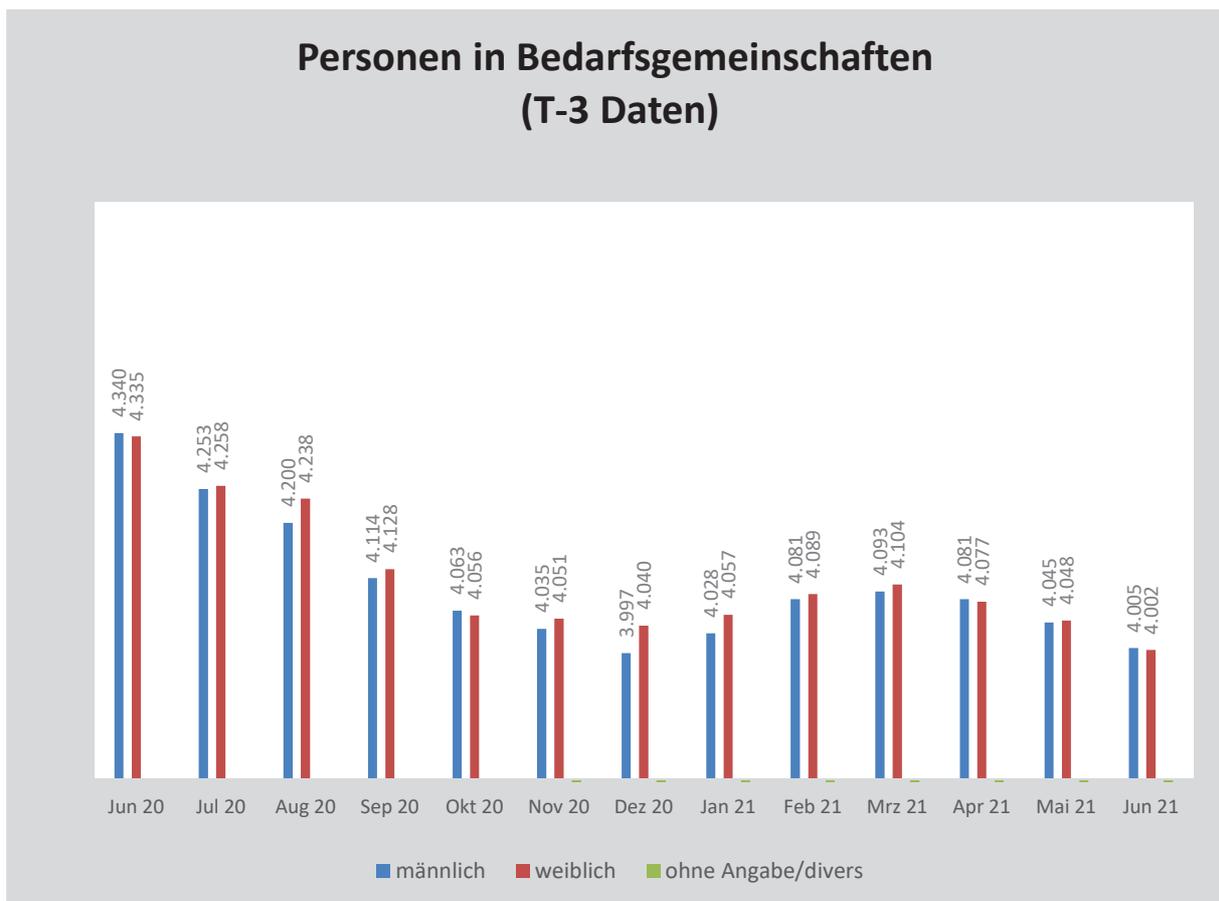
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Okt 21	Sep 21	Okt 20
Ascheberg	75	76	93
Billerbeck	51	48	47
Coesfeld	360	353	365
Dülmen	442	432	400
Havixbeck	64	65	80
Lüdinghausen	350	365	333
Nordkirchen	58	63	52
Nottuln	228	221	278
Olfen	96	99	69
Rosendahl	50	51	52
Senden	160	155	151
Gesamt	1.934	1.928	1.920
<i>davon weibl.</i>	<i>958</i>	<i>933</i>	<i>884</i>
davon U25	195	188	210
<i>davon weibl.</i>	<i>89</i>	<i>77</i>	<i>81</i>



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 21	Mai 21	Jun 20
Ascheberg	233	240	247
Billerbeck	159	158	171
Coesfeld	708	716	728
Dülmen	902	921	1.003
Havixbeck	174	176	200
Lüdinghausen	634	637	636
Nordkirchen	145	148	155
Nottuln	308	300	341
Olfen	197	200	205
Rosendahl	119	125	134
Senden	360	362	380
Ergebnis	3.939	3.983	4.200



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 21	Mai 21	Jun 20
Ascheberg	527	533	559
Billerbeck	317	319	381
Coesfeld	1.399	1.403	1.424
Dülmen	1.841	1.886	2.058
Havixbeck	340	334	392
Lüdinghausen	1.221	1.234	1.205
Nordkirchen	273	277	296
Nottuln	663	648	767
Olfen	370	383	403
Rosendahl	296	304	337
Senden	761	773	853
Gesamt	8.008	8.094	8.675

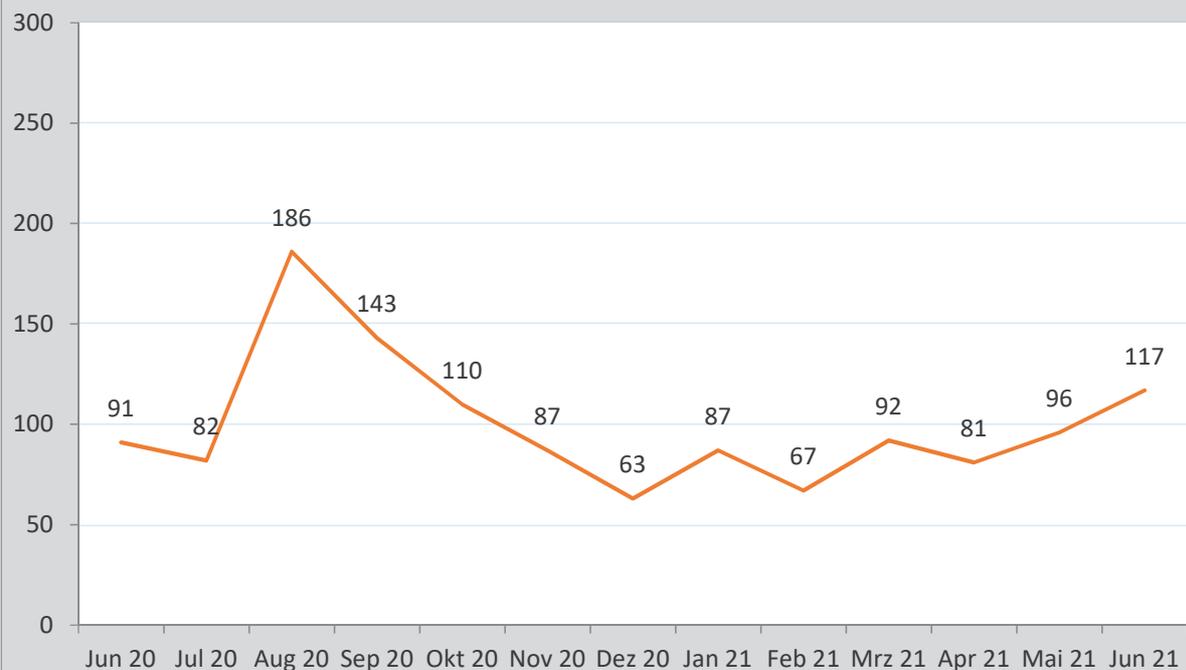


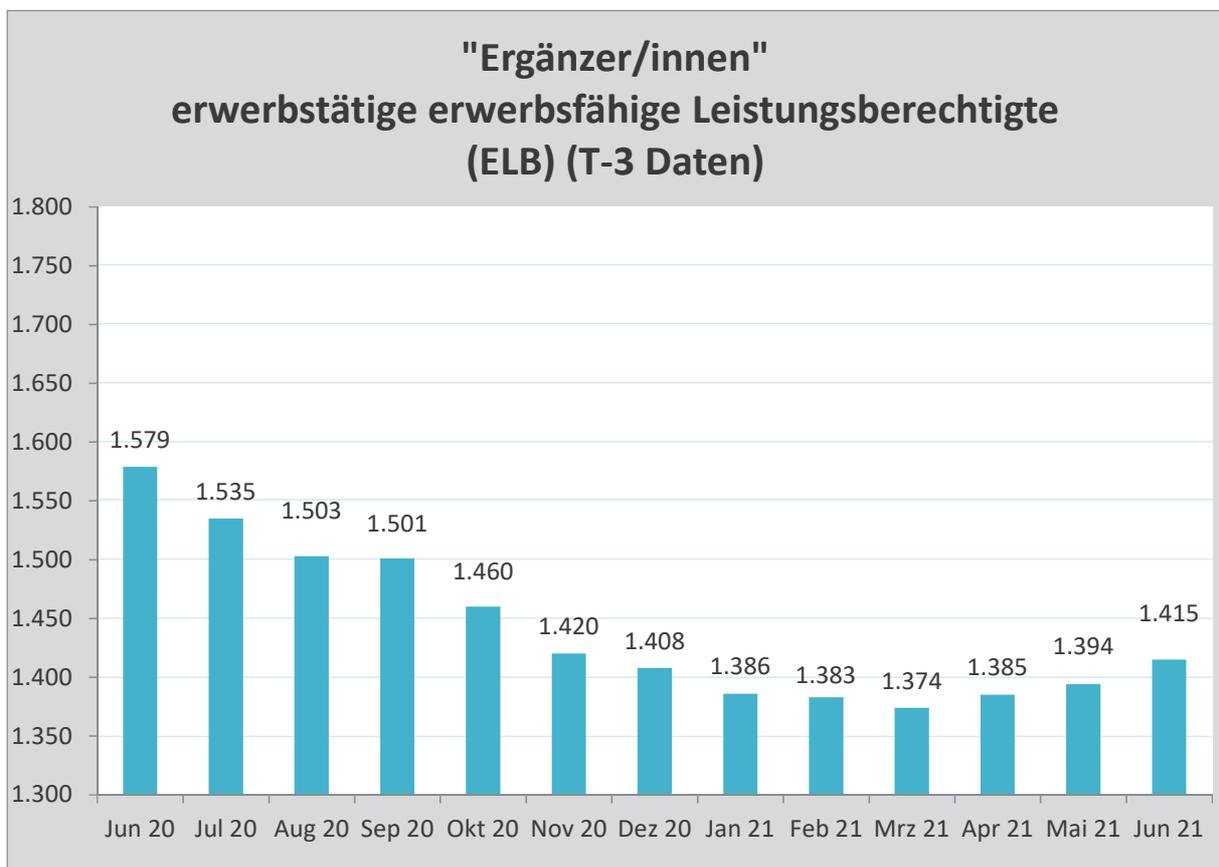
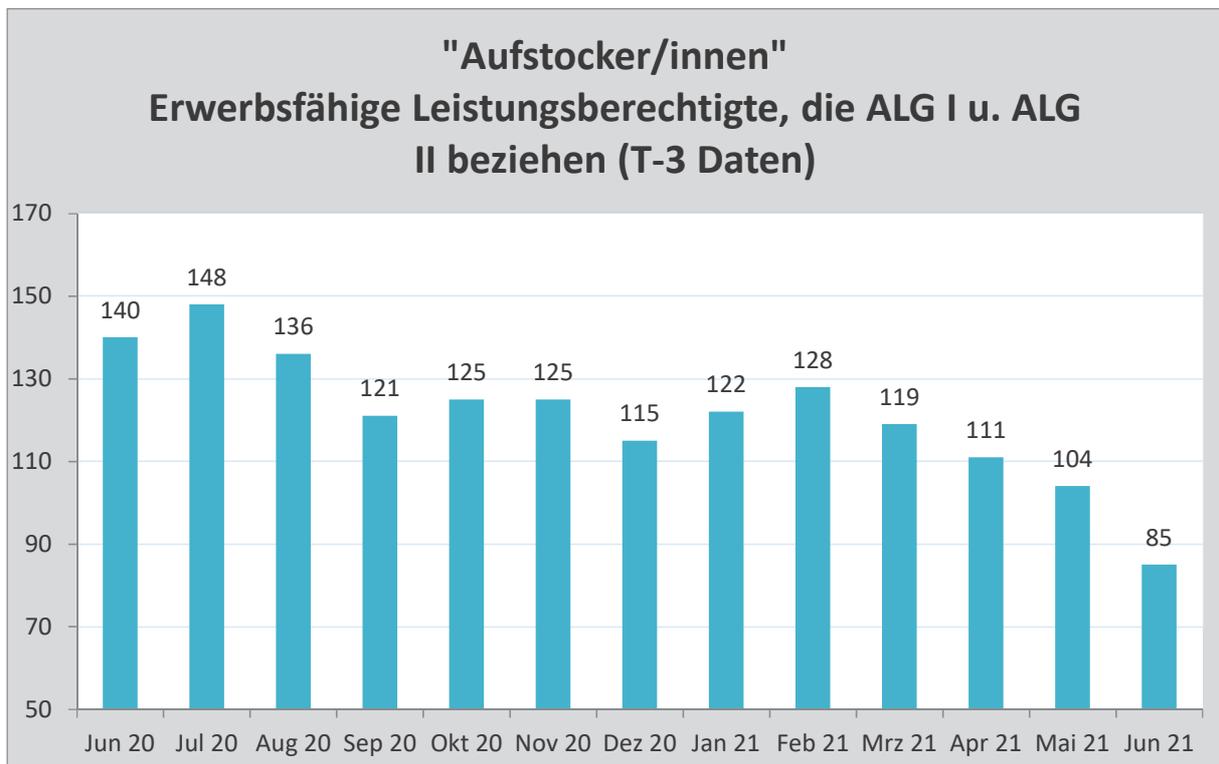
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

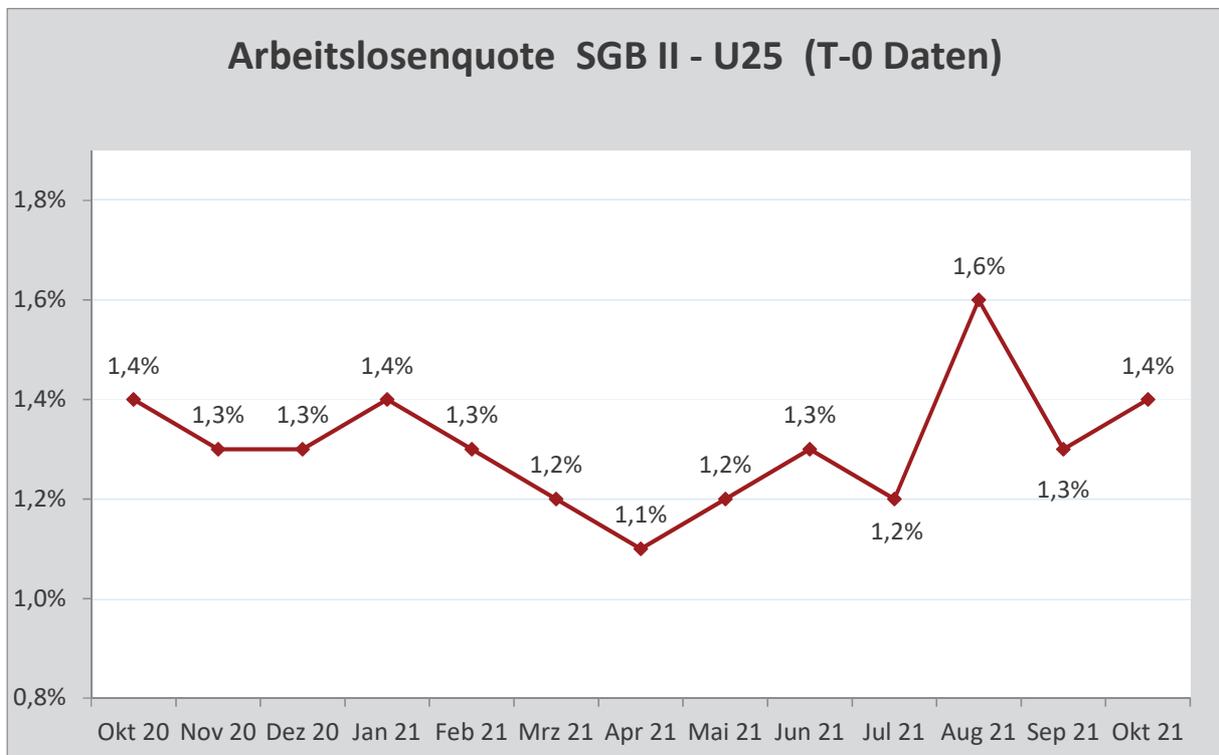
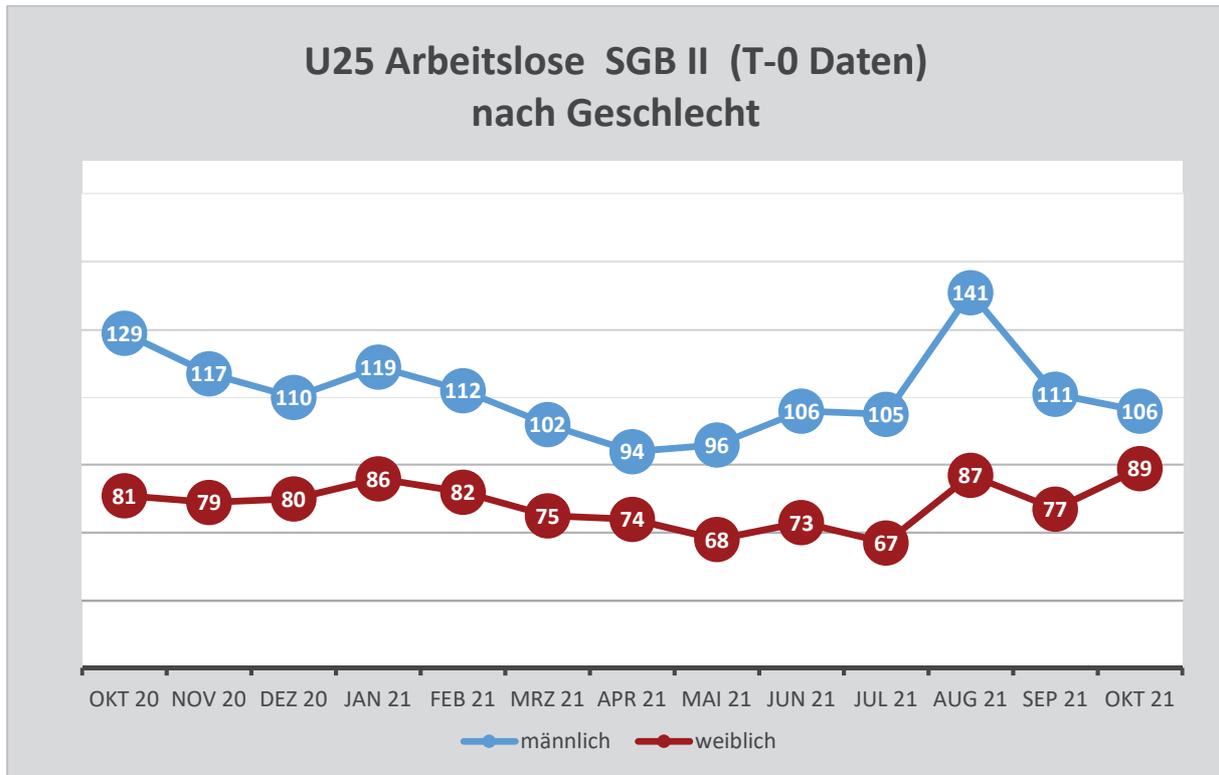
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jun 21	Mai 21	Jun 20
Ascheberg	9	4	*)
Billerbeck	*)	6	9
Coesfeld	18	14	13
Dülmen	37	30	30
Havixbeck	5	6	5
Lüdinghausen	8	13	11
Nordkirchen	8	*)	*)
Nottuln	13	7	8
Olfen	*)	*)	4
Rosendahl	*)	4	3
Senden	13	8	4
Gesamt	117	96	91

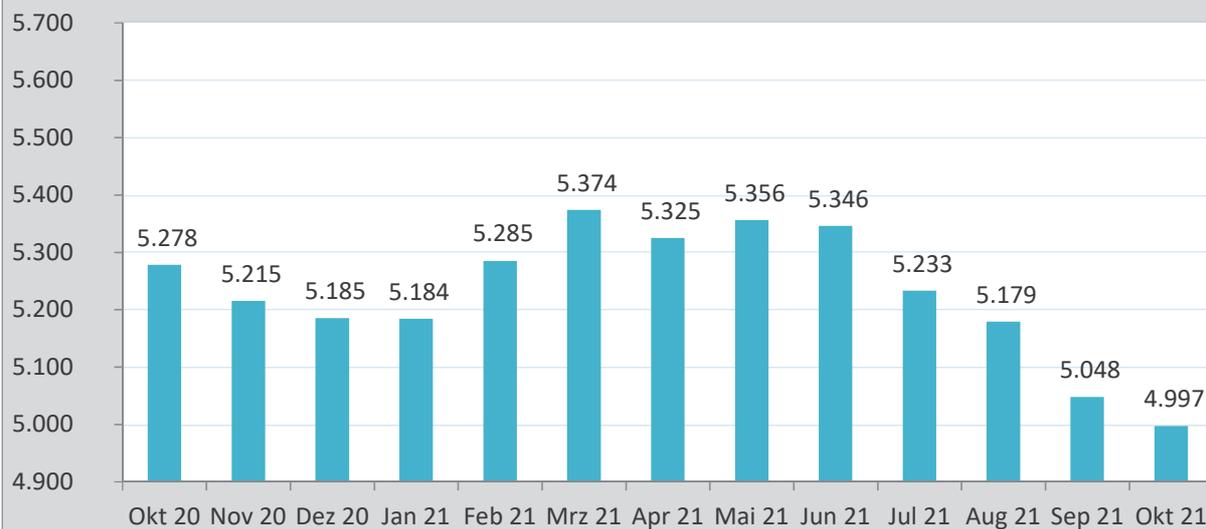
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)



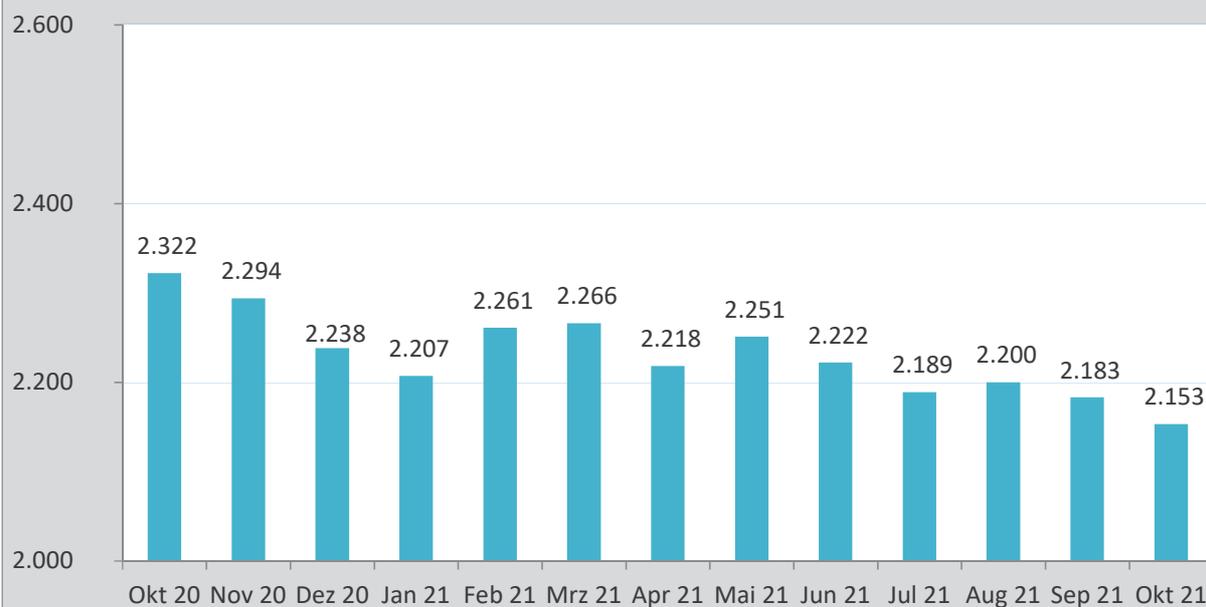




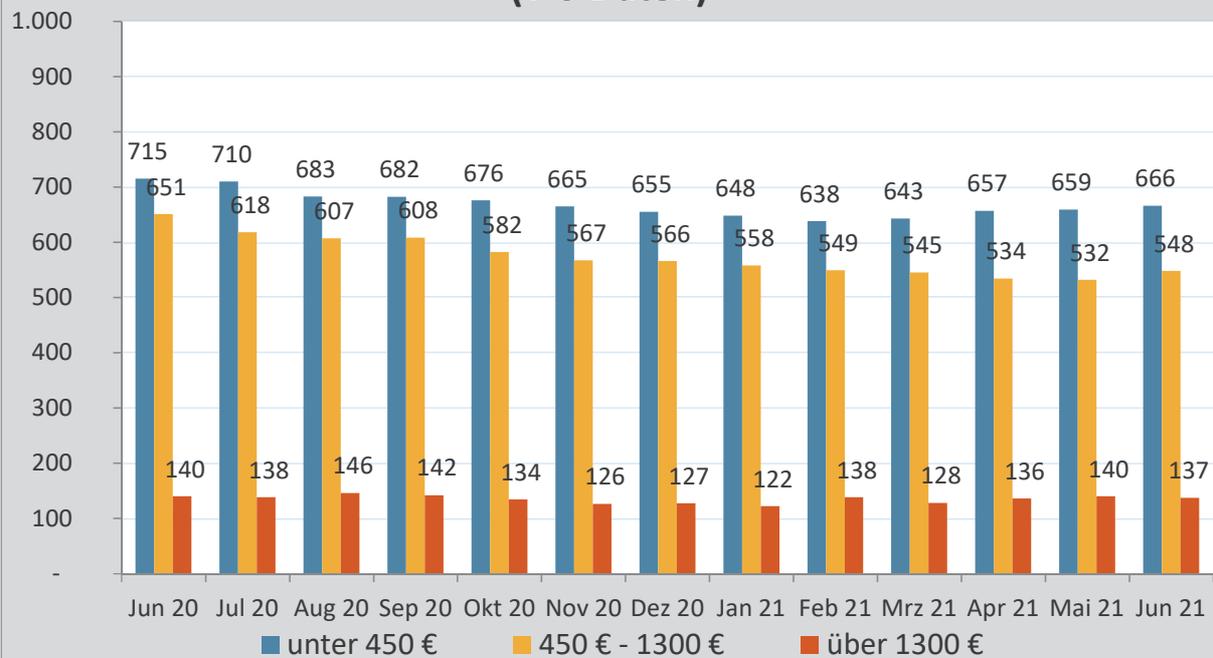
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



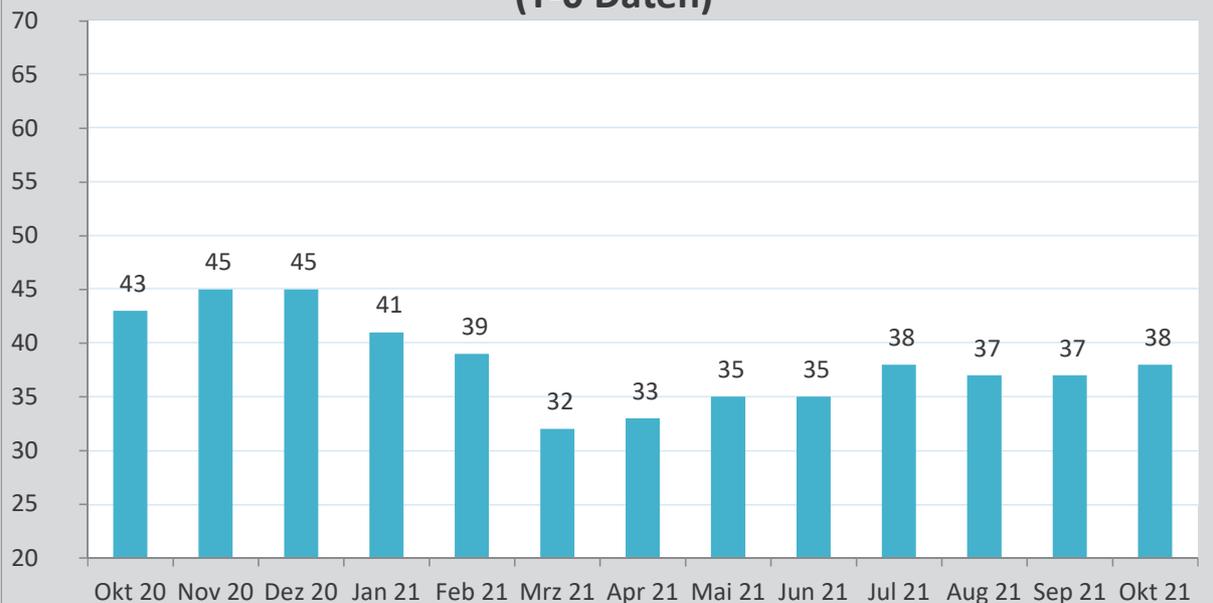
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)

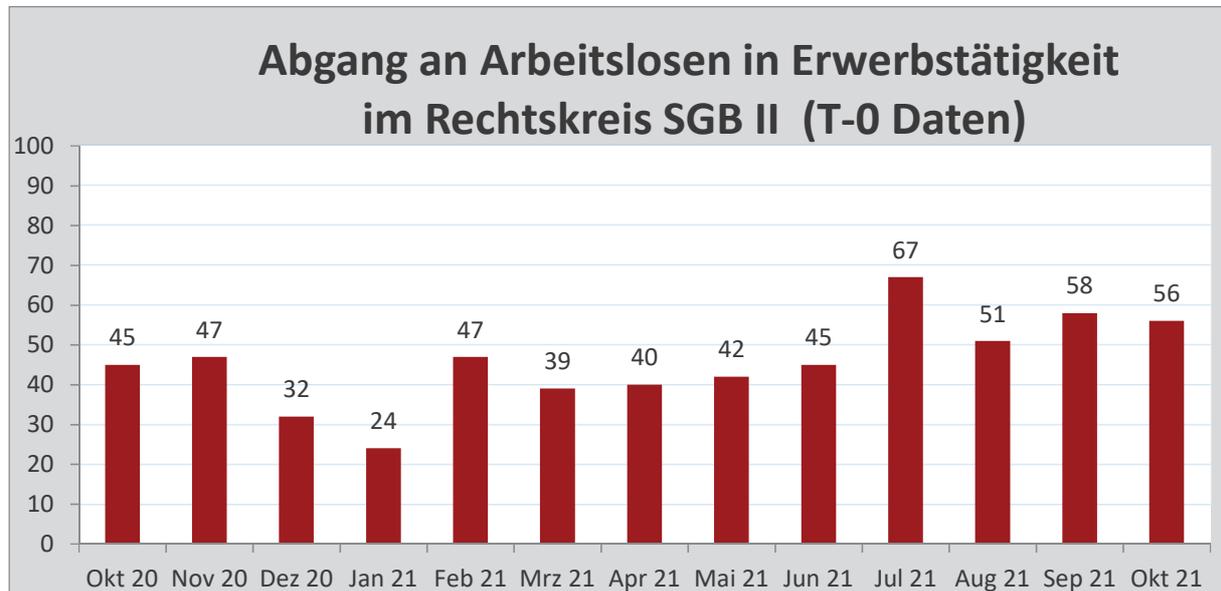


Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



Besetzte Plus-Job-Stellen (T-0 Daten)





Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Juli 2021	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2021
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	586	496
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	393	356
Berufswahl und Berufsausbildung	52	23
Berufliche Weiterbildung	25	17
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	33
Besondere Maßnahmen Reha	4	3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	37	38
Freie / Sonstige Förderung	38	26
Bestand drittfinanzierte Förderungen	137	89

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2021	Jahr 2020
Januar	559	774
Februar	601	779
März	607	802
April	625	723
Mai	623	659
Juni	602	633
Juli	586	607
August	508*	575
September	503*	644
Oktober	496*	709
November		730
Dezember		732
Gesamt	5.710*	8.367

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Herausgeber:
Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800
Fax: 02541 / 18 -5899
jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com



Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de
Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de